



Königstettner Pfarnachrichten

Folge 321, August 2014

Schau auf uns !

Das heurige Gartenjahr begann mühsam, keine Niederschläge. Endlich kam dann der erwartete Regen. Es wurde gesät, gepflanzt, voller Erwartung, der frische Salat, die ersten Radieschen, !!! Die Salatpflanzen haben die Schnecken gefressen, die Radieschen sind nicht aufgegangen, das Gartenbarometer stand tief.



Da gibt es doch in der Bibel eine Stelle mit ähnlichen Problemen. Genauer hingeschaut, da geht es um uns Menschen. Jesus erzählt: Seht, jemand ging hinaus um zu säen. Manche Körner fielen auf den Weg, da kamen die Vögel, andere fielen auf felsigen Boden, in ein Dornengestrüpp, aber auch auf gute Erde und brachten reiche Frucht.

Der Sämann ist natürlich Jesus, der uns Menschen die frohe Botschaft bringen will. Jesus gibt sich Mühe, aber auch ihm, dem Sohn Gottes gelingt nicht alles. Er erreicht nicht alle.

Weltweit mühen sich Tag für Tag Menschen mit der Verkündigung des Glaubens ab und fühlen sich erschöpft und entmutigt, weil der erhoffte Erfolg ausbleibt, nur wenig sichtbar wird. - Eltern, die sich bemüht haben, ihren Kindern den Glauben vorzuleben, und trotzdem müssen sie heute hinnehmen, dass ihre Kinder lieber ohne Gott und ohne Kirche leben. - Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder getauft werden. Andere wiederum kehren der Kirche den Rücken und treten aus.

Noch nie haben die Verantwortlichen auf dem Gebiet der religiösen Bildung so viel getan wie heute. Doch eine blühende Kirche ist bei uns in Europa vorerst nicht in Sicht.

Ob sich jemand vom Wort Gottes ergreifen lässt, das Samenkorn auf guten Boden fällt, ist letztlich ein Geschenk, eine Gabe Gottes. Auch ein Geheimnis.

Unlängst habe ich in einer Predigt gehört: „Ich bin mir sicher, Gott kennt unsere Probleme. Er weiß, dass es auch in mir unterschiedliche Zeiten und Zonen gibt. Niemand hat nur gutes Erdreich vorzuweisen.“

Aufmunternd finde ich immer die Bitte, die bei jedem Gottesdienst gesprochen wird - schau nicht auf unsere Fehler und Sünden, sondern schau auf uns und auf den Glauben deiner Kirche.

Schau auf uns, Herr !

Anni Gruber

Erntedankfest am 5. Oktober

9.15 Uhr Treffpunkt Weinpresse

*gemeinsamer Einzug in die Kirche
mit Festgottesdienst zum Erntedank*



Anschließend gemütliches Beisammensein beim Frühschoppen mit der Blasmusik im Stalltheater für das leibliche Wohl (Ortsweinkost und Mittagstisch) sorgen die WinzerInnen Königstettens

Impressum: Medieninhaber:

Herausgeber und Redaktion: Pfarre Königstetten,
Schulgasse 3, 3433 Königstetten,

Hersteller: Eigenvervielfältigung, Verlagsort: Königstetten;

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.pfarre-koenigstetten.at

Unsere Orgel – ein kleines Juwel



Gleich nach Ostern wurde unsere Orgel generalüberholt. Das heißt komplett ausgebaut, gereinigt, viele kleine Teile erneuert, wegen Materialübermüdung. Der Zahn der Zeit geht auch an so einem großen Instrument nicht vorbei; Staub, Luftfeuchtigkeit, Temperaturunterschiede u.a.m. Außerdem haben wir noch einen mutigen Schritt getan – ein kleiner Teil wurde abgeändert, bzw. ausgetauscht. Das heißt nicht, dass 1983 schlecht gebaut wurde. Auch auf dem Gebiet des Orgelbaues gibt es verschiedene Epochen und Ansichten. Inzwischen sind 30 Jahre vergangen. Die große Erfindung damals – alles mit Schaumgummi abdichten. In der Zwischenzeit nimmt man wieder bewährte alte Materialien, die nicht zerbröseln und so nutzlos werden.

Die Freude und Begeisterung unserer Organisten ist groß. Jetzt lässt sie keine Wünsche mehr offen.

Mit dem beiliegenden Erlagschein richte ich die Bitte an Sie, für unsere Orgel Ihren Beitrag zu leisten. Ein herzliches Danke für bereits eingegangene Spenden. Zahlscheine liegen auch in der Kirche auf. Die Gesamtsumme beträgt 58.520,- Euro. Eine Investition für weitere Generationen und zur Ehre Gottes.

Franz Großhagauer
und der Pfarrkirchenrat

*Ich wünsche dir,
dass jede Gabe, die Gott dir geschenkt hat,
wachsen möge mit den Jahren
und dass sie dir dazu diene,
die Herzen derer, die du liebst,
mit Freude zu erfüllen.*

Irischer Segenswunsch

Den zweiten Schritt vor dem ersten tun

Ein Ausspruch vom ehemaligen Bischof Dr. Antonius Hofmann, der uns Königstettlern durch seine Besuche auch heute noch im Gedächtnis ist. Diese Worte bedeuteten für ihn: Zuerst übersiedeln in seinen Altenwohnsitz bevor er als Bischof in Pension geht.

Diesem Handeln kann ich viel abgewinnen, das heißt: ich werde in den nächsten Tagen in die Wienerstraße 25 übersiedeln. Als Pfarrer bin ich weiterhin tätig. Das verlangt von uns allen eine Umstellung, die sich aber in kurzer Zeit einpendeln wird. Jedenfalls telefonisch weiterhin erreichbar unter der Nummer des Pfarrhofes 2235, beziehungsweise unter der Nummer 20996. Die Kanzleistunden bleiben gleich.

Nach der „Übergangsphase“, in der ich um Geduld bitte, werde ich dann Näheres bekanntgeben.



Die Weichen neu stellen

Pfarre sind wir alle. Vielleicht muss uns das allen mehr den je bewusst werden im gemeinsamen Feiern, Beten und Verantwortung tragen. Daher meine Bitte, leben wir auch so.

Ihr

Franz Proshapauer

Wallfahrt nach Frauenhofen

Sonntag, 7. September

zu Fuß - per Rad - mit Auto

Die Wallfahrt findet heuer am Sonntag, 7. September 2014 von Königstetten nach Frauenhofen statt. Die Teilnahme ist sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad möglich. Damit können auch Familien mit Kindern sowie jene, die leichter „radeln“ als „gehen“ bei der gemeinsamen Wallfahrt teilnehmen. Alternativ ist aber auch die direkte Anreise mit dem Auto möglich.



13:00 Uhr Treffpunkt in der Pfarrkirche Königstetten für die Wallfahrer, die zu Fuß nach Frauenhofen gehen.

Der Weg führt abseits der Straßen nach Frauenhofen und ist leicht zu begehen und somit auch bestens für „Groß“ und „Klein“ geeignet.



14:00 Uhr ist gemeinschaftlicher Treffpunkt bei unserer Pfarrkirche für all jene Wallfahrer, die sich per Rad nach Frauenhofen begeben.

Die Route vermeidet verkehrsreiche Straßen und ist so gestaltet, dass sie für Jung und Alt gleichermaßen leicht zu bewältigen ist.



15:30 Uhr feiern die Fußgänger / Radler / und Autofahrer den gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche in Frauenhofen.

Im Anschluss wird in bewährter Weise für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Zum miteinander Feiern, zum miteinander Beten ladet der Pfarrgemeinderat herzlichst ein.

D O N K O S A K E N C H O R
S E R G E J A R O F F
Leitung. Wanja Hlibka

*Donnerstag, 18. September 2014, um 19.30 Uhr,
in unserer Pfarrkirche*

Der Kartenvorverkauf hat schon begonnen: € 15,-

Susanne Chladek, Brunnenstraße 5, Tel. 0676-3542529
Pfarrkanzlei, Schulgasse 3, Tel. 02273-2235
Restkarten an der Abendkasse: € 17,-



13. Königstetter Seifenkistl - Rennen

Samstag, 30. August 2014
P. Rosegger-Straße
(Fam. Dorn – Eisenbad)

*ab 10 Uhr Training (für Kinder Pflicht!!!)
mittags Leberkäsemmeln und mehr
ab 14 Uhr Rennen*

Sollten Sie es noch nicht geschafft haben, ein eigenes Seifenkistl zu bauen, oder keine Zeit mehr haben, kommen Sie trotzdem mit Ihren Kindern vorbei und fahren Sie mit einem unserer Leihkistl mit.

Ebenso freuen wir uns, wieder Ministranten aus einer Nachbar-Pfarre begrüßen zu dürfen.

*Auf einen gemütlichen Nachmittag freuen sich die Ministranten
und ihre Freunde*

Einladung zur Familien- Wienerwald-Wanderung

Start: 19. Oktober um 10.30 Uhr

Wanderung durch den Wienerwald,
Mittagspause im GH Popp

Ziel: Kartause Mauerbach mit Führung

Die barocke Kartause Mauerbach, ein
ehemaliges Kartäuserkloster zählt zu den
bedeutendsten ihrer Art in Österreich.



Café Kartause ist geöffnet bis 21.00 Uhr - und wie kommen wir wieder nach Hause?
Abfahrt Busbahnhof Mauerbach 18.25 Uhr mit Ankunft 19.00 Uhr in Königstetten.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Herbstnachmittag und bitten um Anmeldung
im Pfarramt **2235**, bei Christa Werilly **0664/73 45 25 19** oder Nagl Gabriela **0676/377 93 38**

Führung in der Kartause – um ca. 15.00 Uhr